

### 3. Tagebuchbeilagen

## Tagebuch von Johann Jakob Rambach.

Rambach, Johann Jakob

Jena, 01.05.1720-30.06.1720

15. - 21. Mai 1720

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54230)

ist naturab vorzuziehn, u zwar alles in form d. tabellen  
in die feiner dichte, u in discours vorzutahn, auch mit  
früßigen exemplen zu erklären. Et sind Bischof Smith  
am 21. 400 loca sine illustrat. mach. Es ist auf die  
auditorum schelt specimen zu den anstalt, anzuwenden,  
oder exempla biblica das ist u in ein wenig de-  
ducire, welches ist dann fürmal censure.

Am 15. Mai wurde von H. Frachsmann berichtet, dass Herr H. D. Frachsmann  
geantwortet, welcher mit ihm aus dem H. Frachsmann geantwortet, dass  
er das mit ihm aus dem H. Frachsmann geantwortet, dass  
Verini, welcher mit ihm aus dem H. Frachsmann geantwortet, dass  
sah er ihn, welcher mit ihm aus dem H. Frachsmann geantwortet, dass  
er geantwortet, dass er mit ihm aus dem H. Frachsmann geantwortet, dass  
ein Problem, so wurde man ihn ja ganz tolerieren. pp.

2. 18. Mai. Was meine kleinen Studios und Grüns walden, P.  
Thauleen besetzt worden, welche sie für darüber anstelt,  
sagte er, dass die Stationen, was, auch, nicht, dass nach Witten-  
berg es gehen, meine, die, lieber, nach, Taler.

Es sind nur 3 bis 4 frische Läuse auf Gorgophras in  
Münster Collegis, welche neuer Zeit zum Gehen, gel. haben,  
Häuten.

Die dem H. ~~Erz~~ Bischofmann von Gröbbling, meine auf-  
erregung gemacht, welches ich meinem Vorgänger, allen  
falls u. Affekt verspreiz, w. unter andern sagh: es  
wäre in der Früheren wohl nicht meine Conduite ge-  
lindert, wenn man das gute, als wenn man etwas bö-  
ses, anbrächte, an alle.

20 Mai am 2 Pfingsttage in der Collegen-Runde ge-  
proben, da ich aber den Tag vorher einen sehr starken  
Kopfschmerz hatte. Das Frische geht anders, das ist nicht ohne  
Gefahr.

21 Mai mit einem guten, feinem nach dem Morgens  
in den H. Pap. Fabelium bei Kist, einem farnalig distillat  
des Dr. Bader, den wegen seiner temper. melandel mit am für seine sind.